

GEMEINSAM UNSERE ZUKUNFT GESTALTEN!

Gemeinsames Ergebnisprotokoll der fünf Dorfgespräche im Rahmen der Erarbeitung des gemeinsamen Ortskernentwicklungskonzeptes

Saustруп	26.06.2020, 15:30 Uhr, Gasthaus Norderbrarup
Scheggerott	27.06.2020, 10:00 Uhr, Schegggers
Wagersrott	27.06.2020, 14:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
Norderbrarup	02.07.2020, 18:00 Uhr, Gasthaus Norderbrarup
Rügge	03.07.2020, 15:30 Uhr, Hof Petersen

VERANSTALTER UND PROJEKTRÄGER

Gemeinde Norderbrarup
c/o Amt Süderbrarup

Ansprechpartnerin:
Frauke Nissen
Königstraße 5, 24392 Süderbrarup
Tel.: 04641 / 7817
E-Mail: bauundfoerderung@amt-suederbrarup.de
Internet: www.amt-suederbrarup.de

BERATUNG UND PROZESSGESTALTUNG

Institut für Planung, Kommunikation
und Prozessmanagement GmbH

Ansprechpartnerinnen:
Katrin Fahrenkrug & Julia Reiß
Lüländen 98, 22880 Wedel
Tel.: 04103 / 16 041
E-Mail: reiss@raum-energie.de
Internet: www.raum-energie.de



10.07.2020

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln von:



Der Ablauf in allen fünf Dorfgesprächen ist gleich, weshalb eine gemeinsame Dokumentation erstellt wird. Begrüßung und Einführung sowie die Ausgangsanalyse wird von *Institut Raum & Energie* anhand einer Präsentation vorgestellt (siehe Anhang). Die Diskussion von Handlungsschwerpunkten gestaltet sich in jedem Dorfgespräch individuell. Dies findet sich in der Dokumentation wieder (siehe „Gemeinsame Diskussion von Handlungsschwerpunkten“).

Teilnehmende

insgesamt über 80 Personen

Ablauf der Dorfgespräche

- Begrüßung und Einführung
- Ausgangsanalyse
- Gemeinsame Diskussion von Handlungsschwerpunkten
- Ausblick

Begrüßung und Einführung

Alle fünf Dorfgespräche werden von den jeweiligen Bürgermeistern mit freundlichen Worten eingeleitet. Anschließend macht das Gutachterteam von *Institut Raum & Energie* aus Wedel auf die Corona-Verhaltensregeln aufmerksam und stellt die Hintergründe und Zielsetzungen eines gemeinsamen Ortskernentwicklungskonzeptes und der Dorfgespräche vor:

- Das gemeinsame Ortskernentwicklungskonzept der Gemeinden Norderbrarup, Rügge, Saustrup, Scheggerott und Wagersrott beschreibt die Entwicklungsziele und Schlüsselprojekte der fünf Gemeinden mit einem Zeithorizont von 15 Jahren. Das Konzept wird gefördert aus Mitteln des Landes und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK).
- Ziel der Dorfgespräche ist die Reflexion der bisherigen Ausgangsanalyse sowie die Schärfung der thematischen Handlungsfelder in jeder Gemeinde. Deshalb finden die Dorfgespräche zunächst in jeder Gemeinde einzeln statt. Im späteren Verlauf des Erarbeitungsprozesses wird es vor allem darum gehen, spezifische Handlungsfelder einer gemeinsamen Betrachtung zuzuführen und gemeindeübergreifende Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zu benennen.

Ausgangsanalyse

Das Gutachterteam von *Institut Raum & Energie* stellt anschließend allen Teilnehmenden die Ausgangsanalyse mit folgenden zentralen Punkten der demographischen und der wohnbaulichen Entwicklung vor:

- Die Bevölkerungszahl in den fünf Gemeinden ist in den Jahren 2014-2020 in Summe leicht zurückgegangen (-2%), wobei kommunale Unterschiede deutlich werden (Rügge +5% im Vergleich zu Wagersrott -12%).

- Die Entwicklung der Altersgruppenzusammensetzung in diesen Jahren verdeutlicht, dass in allen Gemeinden der Anteil, der unter 20-Jährigen deutlich abgenommen hat.
- Prognostiziert wird eine schrumpfende Bevölkerungsentwicklung (-12%) bis in das Jahr 2030 (Basisjahr 2015) in den fünf Gemeinden. Dabei wird der Anteil der über 65-Jährigen deutlich zunehmen.
- In allen fünf Gemeinden besteht der Großteil der Gebäude im Jahr 2019 aus Einfamilienhäusern (min. 73 %) und ein geringer Anteil aus Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (max. 6%). Prognostiziert wird ein Rückgang der Haushalte, jedoch eine Zunahme der Nachfrage nach 1- und 2-Personen-Haushalten.
- Die wesentliche Herausforderung der fünf Gemeinden liegt voraussichtlich in der altersstrukturellen Verschiebungen (v.a. weniger junge und mehr alte Menschen) und den Folgen für (Versorgungs-)Bedarfe sowie des dörflichen Gemeinwesens.

Detailliertere Informationen finden Sie in der angehängten Präsentation.

Gemeinsame Diskussion von Handlungsschwerpunkten

Im Hauptteil der Veranstaltungen diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer thematische Schwerpunkte in Ihrer Gemeinde. Folgende Fragen werden als Orientierung zur Hand gegeben und an Moderationswänden und Luftbildern der Gemeinden bearbeitet:

- **Was macht Ihre Gemeinde lebens- und liebenswert?**
- **Was bereitet Ihnen Sorge?**
- **Was brauchen wir, um hier auch im Jahr 2030 gut leben zu können?**

Die Ergebnisse werden thematisch gebündelt dargestellt und kommunale Besonderheiten farblich hervorgehoben. Dabei werden folgende Farben für die jeweilige Gemeinde verwendet:

- **Gemeinde Norderbrarup**
- **Gemeinde Rügge**
- **Gemeinde Saustrup**
- **Gemeinde Scheggerott**
- **Gemeinde Wagersrott**

In der Anlage befinden sich je nach Gemeinde gesondert Fotos der Ergebnisse der Moderationswände und Luftbilder jeder Veranstaltung.

ORTSBILD UND WOHNEN	
STÄRKEN	HERAUSFORDERUNG
<i>Freie „Tivolikoppel“ ist ortsbildprägend</i>	Durchschnittsalter der Gemeinden nimmt zu/ Anteil der älteren Menschen nimmt zu
	<i>Keine Spielplätze in Rügge</i>
	<i>Bahnhofsplatz in Wagersrott wenig attraktiv</i>
HANDLUNGSBEDARFE	KONKRETES
Wohnraum für junge Familien (Bauland) und Ältere (kleinerer Wohnraum) schaffen (v.a. in <i>Norderbrarup und Wagersrott</i>)	
Gestaltung - sofern vorhanden - von zentralen Plätzen und Mobilitätsstationen	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Gestaltung Dorfplatz Norderbrarup (z.B. Picknickbänke)</i> - <i>Dorfgemeinschaftshaus Rügge/Reaktivierung des Sportplatzes</i> - <i>Gestaltung Dorfplatz (in Kurve) in Saustrup</i> - <i>Gestaltung der Elektrokästen in Saustrup</i> - <i>Gestaltung Bahnhofsplatz in Wagersrott</i> - <i>Gestaltung Platz hinter Dorfgemeinschaftshaus Wagersrott</i>
Attraktivität für junge Familien	
Nachnutzung Grundschulliegenschaft Norderbrarup	
<i>Schaffung und Pflege von Spielmöglichkeiten in Rügge und Norderbrarup</i>	
<i>Erhalt der „Tivolikoppel“ in Rügge</i>	
<i>Ideen zur Nachnutzung von landwirtschaftlichen Gebäuden in Saustrup</i>	
<i>Schaffung neuer Bauplätze in Wagersrott (Aufstellungsbeschluss der Gemeinde für B-Plan)</i>	

VERKEHR UND MOBILITÄT	
STÄRKEN	HERAUSFORDERUNG
Räumliche Nähe zum Mobilitätsknotenpunkt Süderbrarup (Anbindung Bahn und Bus)	Fehlende ÖPNV-Anbindung außerhalb der Schulzeiten (v.a. Ziel Süderbrarup, teilweise auch Kappeln)
Teilweise attraktive Rad- und Wanderwege vorhanden	Fehlende Verknüpfung und Beschilderung von Wegen
	<i>Parkplatzsituation in Rügge (v.a. bei Veranstaltungen)</i>
	<i>Keine Beschilderung Wildwechsel in Saustrup</i>
HANDLUNGSBEDARFE	KONKRETES
ÖPNV-Anbindung (nach Süderbrarup, Kappeln, Satrup) außerhalb des Schulverkehrs	Arbeitsgruppe Mobilität in Abstimmung mit Kreis und SmartCity-Projekt
Ergänzende/alternative Mobilitätsangebote	<ul style="list-style-type: none"> • Rufbus/Taxi/Dörpsmobil • Unterstützung durch digitale Lösung (z.B. Vernetzung für gemeinsame Fahrten)
Ausbau der Rad- und Wanderwege inkl. Verweil- und Abstellmöglichkeiten (u.a. auch in Süderbrarup)	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit Tourismusverband • Aufstellen von E-Ladestationen inkl. „Radstationen“ • Aufstellen von gestalteten Bänken • Verbesserung der Beschilderung • Nutzung ehem. Kirchensteige (siehe Luftbilder) • Verbindung vorhandener Wanderwege sowie Anbindung unter den Gemeinden inkl. nach Süderbrarup <ul style="list-style-type: none"> - <i>Radweg bis Brunsholm</i> - <i>Radweganbindung nach Saustrup/Rügge</i> - <i>Wanderwegverbindung über Forst Scheggerott nach Brarupholz</i>
Straßenbild und Verkehr teilweise nicht zufriedenstellend und gefährlich	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Geschwindigkeitsreduzierung im Ort</i> - <i>Geschwindigkeitsreduzierung im Ort</i> - <i>Beschilderung Wildwechsel</i> - <i>Geschwindigkeitsreduzierung auf L 252 vor „Ortskern“ Saustrup</i> - <i>Gestaltung Sichtverhältnisse Einfahrt L 252 in „Ortskern“ Saustrup</i> - <i>Geschwindigkeitsreduzierung im Ort</i>

SOZIALES, KULTUR UND FREIZEIT	
STÄRKEN	HERAUSFORDERUNG
Freiwillige Feuerwehr organisiert Veranstaltungen in den Gemeinden	Rückgang der Mitgliederzahlen und des Ehrenamtes in vielen Institutionen
Dorfgemeinschaft, gutes Miteinander	Wenig Kommunikation zwischen den Ortsteilen in <i>Saustrup</i> und in <i>Scheggerott</i> und Schwierigkeit „anonyme“ (Neu-)bürger*innen ins Dorfleben einzubinden
Dorfgemeinschaftshäuser in Rügge und Wagersrott	Teilweise sanierungsbedürftige Dorfgemeinschaftshäuser
Ruhe, ländlicher Charakter	<i>Geringes Gemeinschaftsgefühl Brarupholz und Scheggerott</i>
Natur, landschaftliche Vielfalt	<i>Infrastrukturverluste in den letzten Jahren (Schule, Pastor) v.a. in Norderbrarup</i>
Sportangebote in Süderbrarup	
Vielfältiges kulturelles Angebot <ul style="list-style-type: none"> - <i>Knüttelmuseum (inkl. Archivarbeit)</i> - <i>Kirche (Gemeindehaus u.a. genutzt durch Frauenhilfe, Pfadfinder, Seniorengruppe)</i> - <i>Landfrauenverein Süderbrarup</i> - <i>Kunstschaffende</i> - <i>Skateclub (Verein) in Brarupholz</i> - <i>DKR Scheggerott/Wagersrott</i> - <i>Kulturausschuss in Wagersrott</i> - <i>Enzo Festival</i> - <i>Frauenstammtisch</i> 	
<i>Kiesgrube</i>	
<i>Mobiler Bücherbus in Saustrup</i>	
<i>Bouleplatz als offener Treffpunkt in Scheggerott</i>	
<i>Kindergarten in Scheggerott</i>	
<i>Wohnheim für Suchtkranke in Wagersrott</i>	
HANDLUNGSBEDARFE	KONKRETES
Nachnutzung der Grundschulliegenschaft Norderbrarup (inkl. Berücksichtigung, dass der Platz vor dem Gebäude für Veranstaltungen genutzt wird)	Gespräche mit Kirche, Tagespflege und gemeinsame Umsetzungsideen erarbeiten; <i>Konzept mit digitalen Lösungen kombinieren (Smart-City Projekt)</i>
Kommunikation in den Gemeinden und zwischen den Ortsteilen (Saustrup und Scheggerott) fördern	Digitale Kommunikation (z.B. Dorf-App) fördern, aber auch gemeinsame Projekte, z.B. durch Verknüpfung von Aktivitäten

Gemeindeübergreifende, kulturelle Zusammenarbeit	<i>z.B. DGH für Ausstellungen nutzen Kunsttour durch Dörfer (offene Ateliers) Vernetzung der Kulturschaffenden fördern</i>
<i>Räume für Sport- und Gesundheitskurse verbessern (ggf. zeitlich befristet)</i>	
<i>Niederschwellig erreichbare Treffpunkte schaffen</i>	
<i>Wir-Gefühl stärken, u.a. durch Zusammenarbeit in der Politik und gemeindeübergreifende Zusammenarbeit</i>	
<i>Langfristig kulturelle Angebote sichern, durch Vernetzung von Kulturschaffenden und „offenen Gärten“</i>	
<i>Ausbau Naherholung im Saustruper Forst (Rad- und Wanderwege inkl. Bänke)</i>	
<i>Zusammenwachsen der beiden Ortsteile in Scheggerott</i>	<i>Veranstaltung über Externe organisieren, nicht nur über Feuerwehr</i>
<i>Kindergarten Scheggerott ins Dorfleben integrieren</i>	
<i>Ökologische/nachhaltige Entwicklung der Gemeinde</i>	<i>Bienenweiden, Streuobstwiesen, gemeindeübergreifende Projekte Renaturierung Kiesgrube Erhalt und Pflege des Baumbestandes</i>
<i>Mitwirkung der Dorfbewohner*innen beim Enzo-Festival</i>	
<i>Kinderarzt in Süderbrarup</i>	
<i>Sensibilisierung für breites medizinisches Versorgungsangebot</i>	
<i>Image aller Gemeinden stärken durch attraktive Angebote für alle Zielgruppen (z.B. Mehrgenerationenwohnen)</i>	

WIRTSCHAFT (UND TOURISMUS)

STÄRKEN	HERAUSFORDERUNG
<i>Gasthaus Norderbrarup</i>	
<i>Mobiler Verkauf (Bäcker, Fischmarkt) in Saustrup</i>	
<i>Gaststätte und Tante-Emma-Laden (Pfefferkorn) (Ausschank und private Feiern)</i>	<i>Nachfolge von Gaststätte und Tante-Emma-Laden (Pfefferkorn) ungeklärt</i>
<i>Gaststätte Schegger`s (private Feiern)</i>	<i>Leerstand Schegger`s</i>

<i>Haltestelle Museumsbahn (Scheggerott und Wagersrott)</i>	
<i>Holländer Hof</i>	
HANDLUNGSBEDARFE	KONKRETES
Touristische Potenziale vermarkten	Angebote sichtbar machen
<i>Sicherung/Erhalt Gasthaus Norderbrarup</i>	<i>Co-Working Spaces z.B. in Grundschulliegenschaft Norderbrarup</i>
<i>Freie Übernachtungsmöglichkeiten anbieten (vgl. „Wildes SH“)</i>	
<i>Ansiedlung von Kleingewerbe</i>	
<i>Nachnutzung Kneipe Schegger's (Eigentümer sind offen für Ideen)</i>	<i>Nachnutzungsideen Schegger's (multifunktionale Nutzung) – Aufzeigen von guten Beispielen (keine Konkurrenz zu DGH Wagersrott!), Vereine einbinden (Skat, Boule, DRK, etc.)</i>
<i>Nachnutzungsidee Pfefferkorn</i>	<i>Gespräch Eigentümerinnen Pfefferkorn – Aufzeigen von guten Beispielen</i>
<i>Erhalt Museumsbahn</i>	

BRANDSCHUTZ	
STÄRKEN	HERAUSFORDERUNG
flächendeckender Brandschutz durch kleinteilige Standortstruktur	(langfristig) Rückgang der Mitgliederzahlen sowie mit Folgen der Alterung (mittelfristig zu wenig Atemschutzträger)
Freiwillige Feuerwehr organisiert Veranstaltungen in den Gemeinden	Steigende Anforderungen der FUK und entsprechend notwendige Anpassung der Fahrzeuge und Gerätehäuser (hohe Kosten)
Etablierte Kooperationsstrukturen zwischen den Feuerwehren (Atemschutzträger, abgestimmte Alarm- und Ausrückeordnung, teilweise gemeinsame Übungen)	ausreichende Tagesverfügbarkeit der Kammerad*innen ist durch vermehrte Arbeitstätigkeit außerhalb der Gemeinden gefährdet
<i>Neues Fahrzeug in Aussicht (Norderbrarup)</i>	<i>Wenig Parkplätze am Gerätehaus Norderbrarup</i>
HANDLUNGSBEDARFE	KONKRETES
Langfristig Brandschutz sichern (Personalstärke im Blick behalten)	Gesprächsrunde Feuerwehr zur Abstimmung von zukünftigen Herausforderungen möglichen Handlungsoptionen
Attraktivität der Feuerwehren für neue (potenzielle) Kammerad*innen erhöhen	

Zusammenfassung und Ausblick

Zum Abschluss bedanken sich die Bürgermeister und das Team von *Institut Raum & Energie* ausdrücklich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die engagierte Diskussion und Mitarbeit. Allen Teilnehmenden, die sich in die TN-Liste eingetragen haben, wird das Protokoll und die Präsentation übersandt. Die entwickelten Ideen und Handlungsansätze werden in den kommenden Wochen in weiteren Gesprächen und gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppen vertieft und von den Gutachterinnen und Gutachtern hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft und in den weiteren Prozess eingebunden. Wichtig dabei ist es, eine gemeinsame Entwicklung für alle fünf Gemeinden voranzutreiben.

Wedel, 09.07.2020

Institut Raum & Energie; JR, TS, AS

Anlagen:

- Anlage 1: Fotodokumentation Veranstaltung Saustrup, 26.06.2020
- Anlage 2: Fotodokumentation Veranstaltung Scheggerott, 27.06.2020
- Anlage 3: Fotodokumentation Veranstaltung Wagersrott, 27.06.2020
- Anlage 4: Fotodokumentation Veranstaltung Norderbrarup, 02.07.2020
- Anlage 5: Fotodokumentation Veranstaltung Rügge, 03.07.2020

Impressionen der Dorfgespräche



Anlage 1: Fotodokumentation Veranstaltung Saustrup, 26.06.2020

Anlage 1A: Moderationswand 1 – Stärken und Schwächen



Anlage 1B: Moderationswand 2 – Handlungsbedarfe und konkrete Vorschläge

The moderation board is organized into four main categories, each with a corresponding colored sticky note:

- Soziales (Orange):**
 - Nachnutzung der Schule Nidebarrup
 - Zusammenführung Tagespflege
 - Gespräche mit Tagespflegeeinrichtung
 - Renovierung der Schule Nidebarrup
- Verkehr + Mobilität (Red):**
 - Fahradunterstellmöglichkeiten Vor allem in Süderbrarup
 - für Touristen u. Pendler
 - Arbeitsgruppe Mobilität
- Ortsbild + Wohnen (Red):**
 - Attraktivität für junge Familien
- Sport, Kultur, Freizeit (Green):**
 - Nutzung des alten Schulhof ↓
 - Platz für Veranstaltungen
 - Räume für Sport- und Gesundheitskurse verbessern
 - ggf. zeitl. befristet

At the top of the board, there are four header boxes with questions:

- Zukunftsfähig in Saustrup
- Was brauchen wir, um hier auch im Jahr 2030 gut leben zu können?
- Was fehlt? Was muss besser werden?
- Wie/Wer?

Anlage 1C: Luftbild – Handlungsbedarfe und Besonderheiten

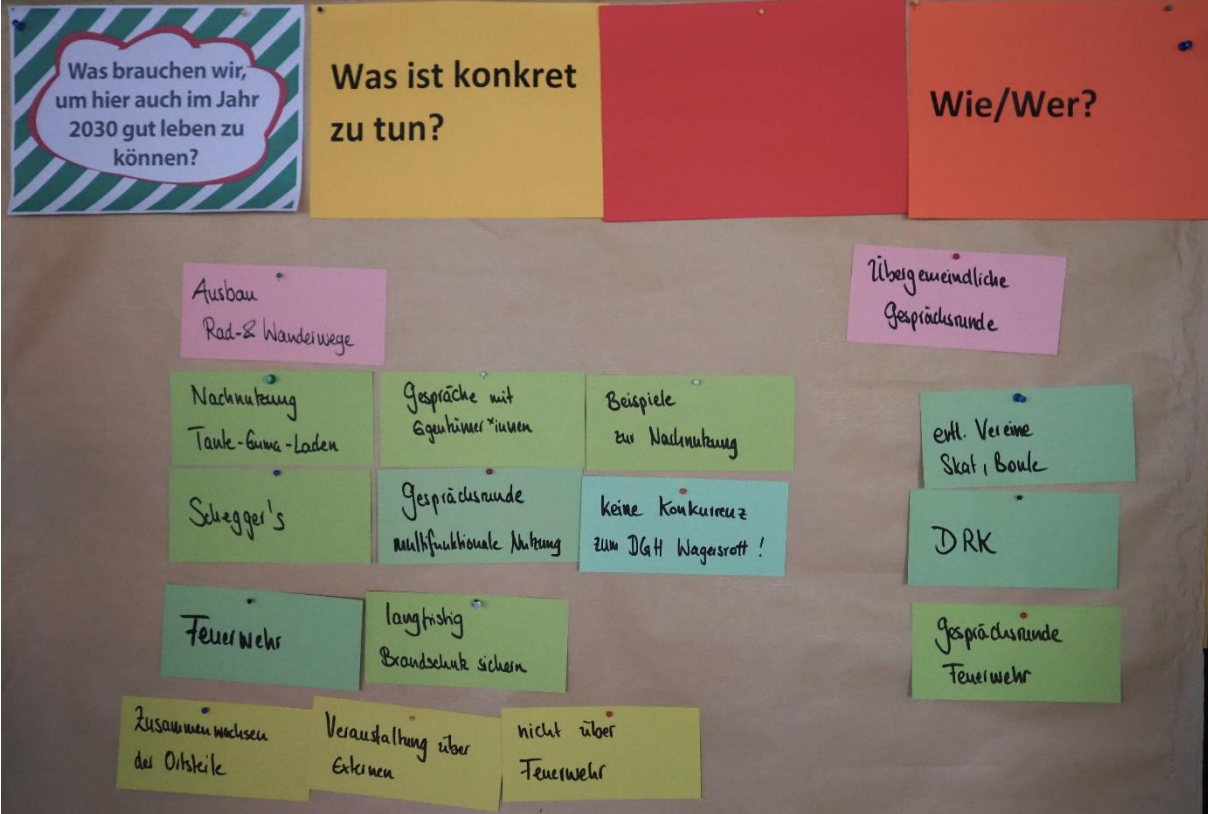


Anlage 2: Fotodokumentation Veranstaltung Scheggerott, 27.06.2020

Anlage 2A: Moderationswand 1 – Stärken und Schwächen



Anlage 2B: Moderationswand 2 – Handlungsbedarfe und konkrete Vorschläge



Was brauchen wir, um hier auch im Jahr 2030 gut leben zu können?

Was ist konkret zu tun?

Wie/Wer?

Ausbau Rad- & Wanderwege

Nachnutzung Tank- & Gummi-Laden

Gespräche mit Eigentümer*innen

Beispiele zur Nachnutzung

Schegger's

Gesprächsrunde multifunktionale Nutzung

keine Konkurrenz zum DGH Wagersrott!

Feuerwehr

langfristig Brandschutz sichern

Zusammenwachsen der Ortschaften

Veranstaltung über Externen

nicht über Feuerwehr

Übergemeindliche Gesprächsrunde

entl. Vereine Skat, Boule

DRK

Gesprächsrunde Feuerwehr

Anlage 2C: Luftbild – Handlungsbedarfe und Besonderheiten



Anlage 3: Fotodokumentation Veranstaltung Wagersrott, 27.06.2020

Anlage 3A: Moderationswand 1 – Stärken und Schwächen



Anlage 3B: Moderationswand 2 – Handlungsbedarfe und konkrete Vorschläge

Was brauchen wir, um hier auch im Jahr 2030 gut leben zu können?

Was ist konkret zu tun?

- Bahnhofsplätze
- Als zentrales Treffpunkt
- Grundstück ↘ Eisenbahnzweckverband
- Platz hinter gebäude Dorfgemeinschaftshaus
- Fahrradumstellplätze
- Mitfahrbänke
- Fitnessgeräte / Spielgeräte
- Bänke / Beleuchtung
- Verknüpfung mit anderen Highlights (z.B. Rundgang)

Was fehlt? Was muss besser werden?

Wie/Wer?

Ortsbild + Wohnen

Sport, Kultur, Freizeit

- Einwo-Festival + Gemeinde (Dorfgemeinschaft)
- Einbindung fehlt bislang
- Bevölkerung (ggf. dorflibergreifend) ansprechen
- Vorh. Räume für Kultur nutzen
- Dorfgemeinschaftshaus für Ausstellungen nutzen
- Vernetzung des Kulturschaffenden
- Platz hinter D&H nutzbar machen (WoMo, Grillplatz, etc.)
- Kunst-Touren durch Dörfer (gibt es schon)

Verkehr + Mobilität

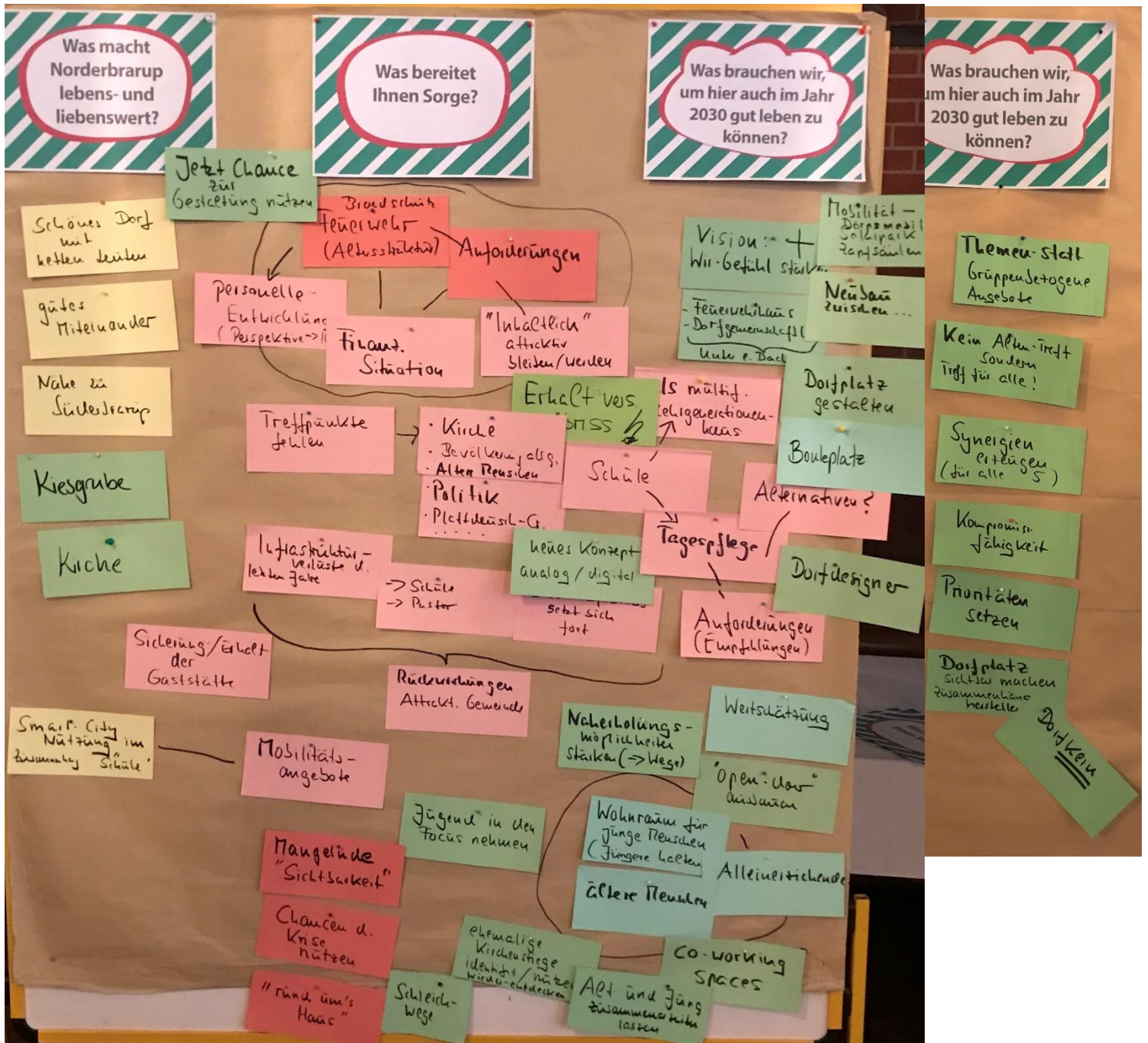
- Rufbus / Taxi
- Digitale Vernetzung (Apps)
- Abstimmung mit Kreis
- Weitere Mobilitätslösungen
- Anbindung nach Süderbrarup, Kappeln
- Rad- & Wanderwege
- Beschilderung + Bewerben
- Abstimmung mit Tourismusverband
- Ausbau Reizege
- Karte & digital abbilden
- Pflege Beschilderung Rad- & Wanderwege
- Geschwindigkeitsbegrenzung
- Dorfeinfahrt gestalten z.B. Zäune (vgl. Dänemark)

Anlage 3C: Luftbild – Handlungsbedarfe und Besonderheiten

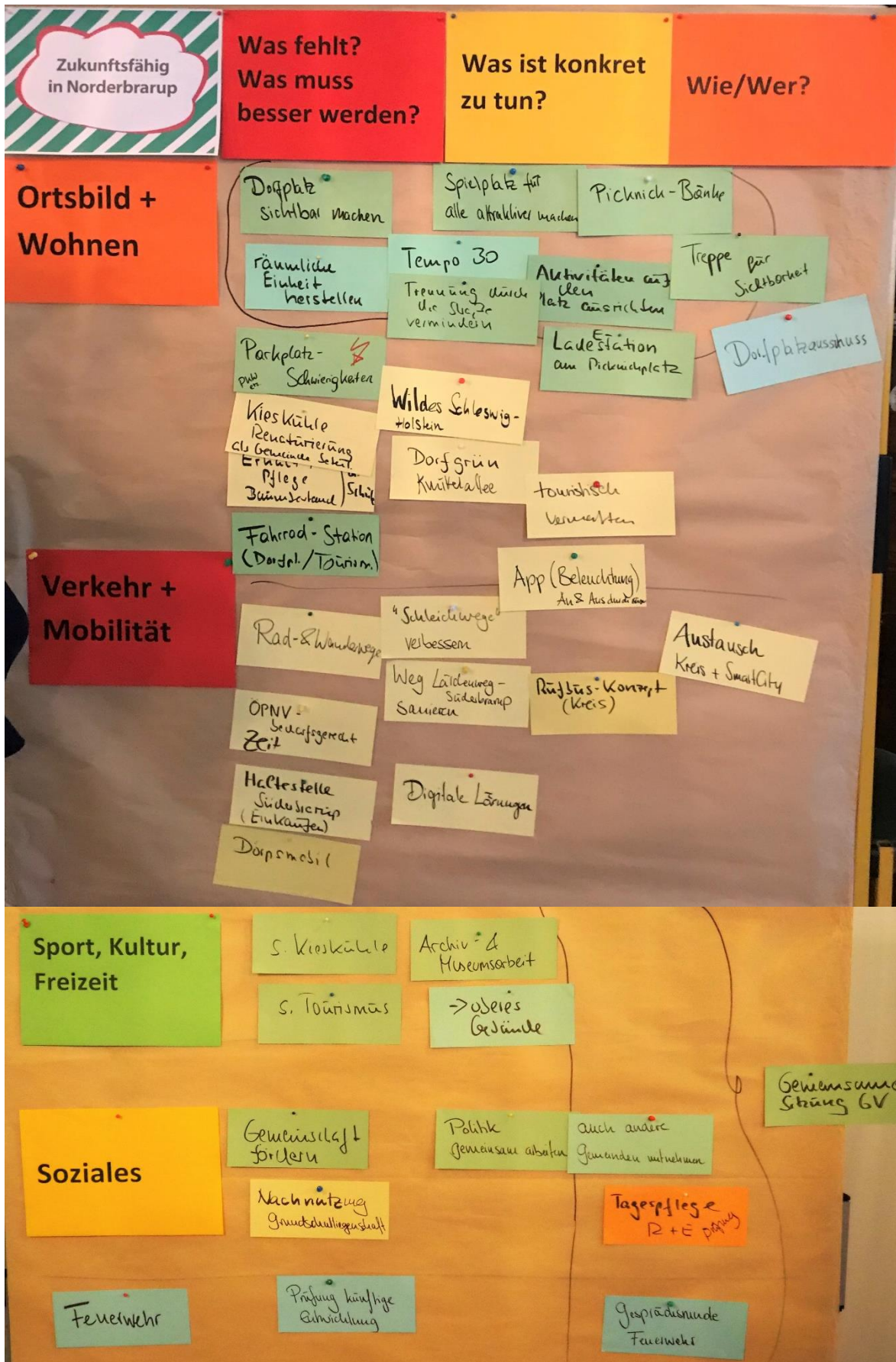


Anlage 4: Fotodokumentation Veranstaltung Norderbrarup, 02.07.2020

Anlage 4A: Moderationswand 1 – Stärken und Schwächen



Anlage 4B: Moderationswand 2 – Handlungsbedarfe und konkrete Vorschläge



Anlage 4C: Luftbild – Handlungsbedarfe und Besonderheiten



Anlage 5: Fotodokumentation Veranstaltung Rügge, 03.07.2020

Anlage 5A: Moderationswand 1 – Stärken und Schwächen



Anlage 5B: Moderationswand 2 – Handlungsbedarfe und konkrete Vorschläge

Zukunftsfähig in Rügge

Was fehlt? Was muss besser werden?

Was ist konkret zu tun?

Wie/Wer?

Sport, Kultur, Freizeit

- Kulturangebot langfristig sichern
- Auslastung des Gemeinschaftshauses ggf. Luft nach oben
- Verknüpfung von Kunstschaffenden u. offene Gärten
- Ortsanässige Künstler ansprechen

Verkehr + Mobilität

- flexiblere Angebote fördern
- Rufbus / AST nicht nur feste Zeiten
- Austausch mit Kreis
- Mitfahrbanke ↳ Sehr anonym
- gemeinsame Einkäufe
- planbare Fahrten auch analog darstellen
- Mitfahrgelegenheiten über Apps organisieren
- Alternativangebot für ältere Menschen
- Mobile Einkaufsmöglichkeiten (z.T. vorhanden) → lokal einkaufen

Soziales

- Vernetzung im Ort
- digitale Vernetzung über App (Ergänzung zu Newsletter)

Anlage 5C: Luftbild – Handlungsbedarfe und Besonderheiten



Anlage 5D: Plakate – externe Vorarbeit zum Thema Dorfentwicklung und Dorfgemeinschaftshaus (Gemeindevertretung)

